

# Inhalt

Dank und Hinweise zum Buch .....	11
Ein Wort zuvor .....	12
Prolog .....	15
<b>1 Die praktische Pflegeausbildung .....</b>	<b>16</b>
1.1 Warum die praktische Pflegeausbildung so wichtig ist .....	17
1.2 Haltung und Respekt in der praktischen Pflege .....	22
1.3 Diese Personengruppen werden Sie pflegen .....	23
1.4 Die altersdemografische Entwicklung .....	25
1.5 Die Rolle der Angehörigen .....	26
1.6 Warum Ihr Pflegeverständnis so wichtig ist .....	27
1.7 Diese Eignung sollten Sie mitbringen .....	29
1.8 Schlüsselkompetenzen .....	30
1.9 Übung: Haltung und Respekt .....	30
1.10 Check: Ihre Schlüsselkompetenzen .....	32
1.11 Check: Pflegeverständnis .....	34
<b>2 Rechtliche Vorgaben .....</b>	<b>36</b>
2.1 Das müssen Sie zum Pflegeberufegesetz wissen .....	37
2.2 Das müssen Sie zur Pflege-Ausbildungs-Prüfungs- verordnung wissen .....	39
2.3 Gibt es länderspezifische Besonderheiten? .....	40
2.4 Die berufliche Pflegeausbildung in Theorie und Praxis .....	41
2.5 Das sollten Sie zur generalistischen Pflege wissen .....	41
2.6 Vertiefungs- und Wahlmöglichkeiten .....	43
2.7 Die vorbehaltenen Tätigkeiten der Pflege .....	44
2.8 Darauf müssen Sie beim Ausbildungsvertrag achten .....	45
2.9 Diese Ausbildungsträger stehen Ihnen zur Verfügung .....	47
2.10 Übung: PflBG und PflAPrV .....	49
2.11 Check: Praktische Pflegeausbildung .....	51

<b>3</b>	<b>Charakteristika der Praxiseinsatzorte</b>	<b>52</b>
<b>3.1</b>	<b>Langzeitpflege (Altenhilfe)</b>	<b>53</b>
3.1.1	Charakteristika der Langzeitpflege	53
3.1.2	Eingliederungshilfe	54
3.1.3	Grundverständnis und Menschenbild	55
3.1.4	Lebenssituation und Wohnqualität	56
3.1.5	Dienstleistungsqualität und Interdisziplinarität	56
3.1.6	Ziele und Auftrag der Langzeitpflege	58
<b>3.2</b>	<b>Ambulante Pflege</b>	<b>59</b>
3.2.1	Charakteristika der ambulanten Pflege	60
3.2.2	Grundverständnis und Menschenbild	61
3.2.3	Lebenssituation und Wohnqualität	62
3.2.4	Dienstleistungsqualität und Interdisziplinarität	62
3.2.5	Ziele und Auftrag der ambulanten Pflege	64
<b>3.3</b>	<b>Akutpflege</b>	<b>64</b>
3.3.1	Charakteristika der Akutpflege	64
3.3.2	Grundverständnis und Menschenbild	65
3.3.3	Lebenssituation: krank	66
3.3.4	Dienstleistungsqualität und Interdisziplinarität	66
3.3.5	Ziele und Aufgaben der Akutpflege	67
<b>3.4</b>	<b>Psychiatrische Pflege</b>	<b>68</b>
<b>3.5</b>	<b>Pädiatrische Pflege</b>	<b>68</b>
<b>3.6</b>	<b>Übung: Wahl des Ausbildungsträgers</b>	<b>70</b>
<b>3.7</b>	<b>Check: Ausbildungsträger</b>	<b>71</b>
<b>3.8</b>	<b>Check: Charakteristika der Pflegeeinrichtungen</b>	<b>72</b>
<b>4</b>	<b>Organisation der praktischen Ausbildung</b>	<b>73</b>
<b>4.1</b>	<b>Das betriebliche Ausbildungskonzept</b>	<b>74</b>
<b>4.2</b>	<b>Lernorte und Praxiseinsätze</b>	<b>76</b>
4.2.1	Orientierungseinsatz	76
4.2.2	Pflichteinsatz und Vertiefungseinsatz	78
<b>4.3</b>	<b>Die Rahmenpläne</b>	<b>82</b>
<b>4.4</b>	<b>Exemplarisches Lernen und Lernen in Situationen</b>	<b>83</b>
4.4.1	Exemplarik	83
4.4.2	Lernsituationen	84

4.5	Arbeitsgebundenes, -verbundenes und -orientiertes Lernen ..	85
4.6	Kompetenzorientierte Lern- und Arbeitsaufgaben .....	86
4.7	Rahmenausbildungsplan und betrieblicher Ausbildungsplan ..	88
4.8	Zusammenarbeit zwischen Pflegepraxis und Pflegeschule ...	90
4.9	Genereller und individueller Ausbildungsverlaufsplan .....	90
4.10	Freistellung vom Unterricht .....	91
4.11	Arbeit während der Theoriephasen .....	91
4.12	Mitbestimmungsrechte und Pflichten .....	91
4.12.1	Pflichten der Auszubildenden .....	92
4.13	Praxisanleitung und -begleitung .....	93
4.14	Übung: Rahmenpläne .....	94
4.15	Übung: Praktische Pflegeausbildung .....	95
4.16	Übung: Begriffe zum Lernen .....	95
4.17	Check: Exemplarisches Lernen, Lernsituationen, Lernaufgaben	96

## **5 Diversität und Interdisziplinarität** ..... 97

5.1	Diversität .....	98
5.2	Diversity Management in der Pflege: Definition und Ziele ...	99
5.3	Diversity Management in der Pflege .....	100
5.4	Beispiel: Diverse sexuelle Orientierungen .....	101
5.5	Interdisziplinarität .....	103
5.6	Übung: Diversität .....	104
5.7	Übung: Interdisziplinarität .....	105
5.8	Check: Diversität und Interdisziplinarität .....	106

## **6 Selbstsorge, Selbstpflege, Resilienz, Gesundheitsmanagement** 107

6.1	Selbstsorge und Selbstpflege .....	108
6.1.1	Selbstsorge .....	108
6.1.2	Selbstpflege .....	110
6.2	Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention .....	111
6.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement .....	112
6.4	Verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen .....	113
6.5	Selbstpflege und -sorge .....	114
6.6	Klett- und Teflon Prinzip .....	115
6.7	Ihre Wirkung auf andere .....	117
6.8	Resilienz lässt sich erlernen .....	118

6.9	Übung: Verhaltens- und Verhältnisprävention .....	121
6.10	Check: Wie wirken Sie? .....	122
6.11	Check: Selbstpflege und Selbstsorgekompetenz und BGM ...	123

## **7 Feedback, Beurteilung, Probezeit, Zwischenprüfung .....** 126

7.1	Wie sollte Feedback praktiziert werden? .....	127
7.2	Feedback nehmen .....	128
7.3	Feedback geben .....	129
7.3.1	Vier-Felder Feedback .....	130
7.3.2	One-Minute Paper .....	130
7.3.3	Positive Zielscheibe .....	131
7.3.4	SWOT-Analyse .....	132
7.4	Eine schlechte Beurteilung akzeptieren .....	133
7.5	Stress in der Probezeit .....	133
7.6	Wie bereite ich mich auf die Zwischenprüfung vor? .....	134
7.7	Übung: Reflexion Lernerfahrung .....	135
7.8	Übung: Feedback geben und erhalten .....	135
7.9	Check: Feedback, Beurteilung, Probezeit, Zwischenprüfung ..	136

## **8 Ausbildungsabbruch vermeiden .....** 137

8.1	Ausbildungs- und Berufszufriedenheit .....	138
8.2	Gefahren und Gründe für Ausbildungsabbruch .....	140
8.3	Ausbildungsabbruch vermeiden .....	141
8.4	Übung: Theorie-Praxis-Kluft .....	143
8.5	Übung: Ausbildungsabbruch vermeiden .....	144
8.6	Check: Ausbildungsabbruch .....	145

## **9 Praktische Prüfung .....** 147

9.1	Praktischer Teil der staatlichen Prüfung .....	148
9.2	§ 16 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung .....	149
9.3	Zulassung zur praktischen Prüfung .....	151
9.4	Rücktritt von der praktischen Prüfung .....	151
9.5	Wer ist an der Prüfung beteiligt? .....	152
9.6	Dürfen Praxisanleitende in der praktischen Prüfung helfen? ..	153
9.7	Der Ablauf der praktischen Prüfung .....	154

9.8	Reflexionsgespräch und Reflexionszyklus .....	154
9.9	Die Benotung .....	156
9.10	Berücksichtigung der Vornoten .....	157
9.11	Bestanden oder nicht? .....	157
9.12	Das Ergebnis der praktischen Prüfung .....	157
9.13	Durchgefallen? .....	157
9.14	Ausbildungszeugnis und Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung .....	158
9.15	Nach dem Examen .....	159
9.16	Übung: Vorbereitung auf die praktische Prüfung .....	160
9.17	Check: Praktische Prüfung .....	161
9.18	Check: Meine Beschäftigung nach dem Examen .....	162
<b>10</b>	<b>Qualitätsentwicklung praktische Pflegeausbildung</b> .....	<b>163</b>
10.1	Qualität .....	164
10.2	Qualität muss geplant werden .....	165
10.3	Qualitätsentwicklung, -management und -sicherung .....	166
10.4	Qualitätsmanagementbeauftragte .....	169
10.5	Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität .....	169
	10.5.1 Strukturqualität .....	170
	10.5.2 Prozessqualität .....	171
	10.5.3 Ergebnisqualität .....	171
10.6	Qualitätskriterien und -indikatoren .....	172
	10.6.1 Qualitätskriterien .....	172
	10.6.2 Qualitätsindikatoren .....	173
	10.6.3 Kontinuierliche Verbesserungsprozesse .....	173
10.7	Zertifizierung .....	174
10.8	Pflegequalität definieren und evaluieren .....	174
	10.8.1 Der Medizinische Dienst (MD) .....	175
	10.8.2 Interne Datenerfassung Pflegequalität .....	175
	10.8.3 Qualitätsprüfungen .....	176
	10.8.4 Qualitätsberichte .....	177
10.9	Merkmale guter Pflegequalität .....	177
	10.9.1 Merkmale guter Pflegequalität .....	178

10.10	Gibt es Qualitätskriterien zur Ausbildungs- und Beratungsinfrastruktur? .....	180
10.11	Gütekriterien praktische Pflegeausbildung .....	181
10.12	Übung: Den Ausbildungsbetrieb bewerten .....	182
10.13	Übung: Qualität der Pflege definieren .....	183
10.14	Übung: Ausbildungs- und Beratungsinfrastruktur bewerten ..	184
10.15	Check: Qualitätsentwicklung und -sicherung .....	186
11	Optimierung des Pflegeberufgesetzes .....	188
11.1	Ausbildungsoffensive Pflege .....	192
12	Fachbegriffe und Abkürzungen verständlich erklärt .....	193
Literatur	.....	211
Register	.....	214